

Übersicht:

1. Ergebnisse des zweiten Calls des ASO Ljubljana und ASO Sofia

2. Monatsthema April 2006 auf www.nachhaltigkeit.at: Die Global Marshallplan Initiative

3. ZSI-Lectures im Mai 2006

1. Ergebnisse des zweiten Calls des ASO Ljubljana und ASO Sofia

Die Austrian Science and Research Liaison Offices Ljubljana und Sofia (ASOs) haben in diesem Jahr zum zweiten Mal, gemeinsam mit der Trägerorganisation Zentrum für Soziale Innovation, einen „Call for Proposals“ für Forschungskooperation, Anbahnung und Netzwerkbildung zwischen Österreich, den ASO-Ländern Slowenien und Bulgarien sowie Südosteuropa (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Rumänien, Serbien und Montenegro inkl. Kosovo) durchgeführt. Unter dem Themenschwerpunkt „Contribution of science to the EU-integration of the South Eastern European Countries – Research on the Education–Society Nexus and on the Science–Society Nexus“ werden wissenschaftliche Kooperationen gefördert. Die Förderung wird vom Österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk) im Rahmen der Initiative zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Südosteuropa bereitgestellt.

Die Einreichfrist für die Projektanträge war der 15. Februar 2006. Das Interesse an der Ausschreibung war, wie auch im Vorjahr, sehr groß und es kam zu 40 Projekteinreichungen mit der Beteiligung von 161 Institutionen aus Österreich, Slowenien, Bulgarien und den weiteren südosteuropäischen Zielländern.

Als Resultat der Evaluierung durch regionale und inhaltliche Expert/innen werden folgende Projekte zu Vertragsverhandlungen eingeladen:

“Reflecting the Knowledge-based Society in the Context of EU Enlargement: Research on the labour market restructuring, employment change and skills acquisition in Austria, Bulgaria, Croatia and Macedonia”

Koordinator: Institute of Sociology, Bulgarian Academy of Science, BG

“Ethnicity and education in social work”

Koordinator: University of Ljubljana, Faculty of Social Work, SLO

“The humanities and social sciences on the periphery: Sciences or technocratic instruments?”

Koordinator: Peace Institute, SLO

“South-Eastern Europe Network for Improving Industry Research”

Koordinator: IRP - Institute for Entrepreneurship Research, SLO

“Higher Education and Efficiency of Education from the Point of View of the Labour Market”

Koordinator: Technical University of Gabrovo, BG

“The role of education for the duration of unemployment”

Koordinator: University of Maribor, Faculty of Economics and Business, SLO

“(trans)far: Building up a south-eastern European technology transfer network to increase the benefits of university research for society and industry by establishing common standards”
Koordinator: University of Technology, Graz, A

“Values for the creative economy: the role of education”
Koordinator: University of Graz, A

“CONcepts for life long learning to further increase SafeTy on rail based trANsporT systems – CONSTANT”
Koordinator: Todor Kableshkov Higher School of Transport, BG

Insgesamt werden ca. 118.000 Euro ausgeschüttet. Die Projekte werden zwischen Juni 2006 und Mai 2007 abgewickelt.

Nähere Informationen über diese Projekte finden Sie in Kürze auf der Website der Austrian Science and Research Liaison Offices: www.aso.zsi.at.

2. Monatsthema April 2006 auf www.nachhaltigkeit.at: Die Global Marshallplan Initiative

Die Global Marshall Plan Initiative (GMPI) wurde im Jahr 2003 ins Leben gerufen und zielt darauf ab, Sicherheit, Frieden und Wohlstand für alle – und zwar weltweit – zu realisieren. Die Initiative orientiert sich am Erfolg des Marshall Plans der USA für Europa nach dem 2. Weltkrieg und will an die positiven Erfahrungen aus der EU-Erweiterung anknüpfen. Die Regierungen, alle Weltregionen, die Vereinten Nationen und internationale Organisationen sollen für die Umsetzung eines Global Marshall Plan gewonnen werden.

Auch in Österreich werden auf verschiedenen Ebenen unterschiedliche Aktivitäten gesetzt, um die Initiative voran zu treiben. So haben bereits die drei Bundesländer Oberösterreich, Salzburg und Steiermark beschlossen, die GMPI offiziell zu unterstützen. Beschlüsse weiterer Bundesländer stehen bevor. Im österreichischen Parlament fand im Februar 2006 eine Informationsveranstaltung statt, bei der Dr. Franz Fischler – nun als Präsident des Ökosozialen Forums einer der Hauptträger der Initiative – den Global Marshall Plan präsentierte und namhafte PolitikerInnen und UnterstützerInnen zur Diskussion und Information geladen wurden.

Auf Grund der Bedeutung der Global Marshall Plan Initiative für die Chancen globaler Nachhaltiger Entwicklung und das gestiegene Interesse in den österreichischen Medien, greift das Monatsthema April auf www.nachhaltigkeit.at das Thema GMPI auf und versucht, diese Initiative von verschiedenen Seiten näher zu beleuchten. Wir gehen auf Struktur, Geschichte, Strategien und Ziele näher ein und zeigen die durchaus kontroverse Diskussion zur Umsetzung und wagen eine Einschätzung der Umsetzungschancen.

Lesen Sie mehr unter: <http://www.nachhaltigkeit.at/reportagen.php3>

3. ZSI-Lectures im Mai 2006

ZSI-Lectures sind Vorträge mit Diskussion, wobei externe Vortragende zu verschiedenen Themen informieren, die im Zusammenhang mit der Arbeit des ZSI von Interesse sind. Zur Teilnahme eingeladen sind aber nicht nur externe Vortragende, sondern auch thematisch interessiertes Publikum aus anderen wissenschaftlichen oder fachlich einschlägig arbeitenden Institutionen. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir darum, uns Ihre beabsichtigte Teilnahme bis ca. eine Woche vor dem Termin per mail an institut@zsi.at bekannt zu geben. Danke!

Im Mai finden drei Lectures zu folgenden Themen statt:

Mittwoch 10. 5. 2006, 14.00 – 16.00 Uhr

Dr. Arthur Schneeberger (ibw, Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft)

„Besonderheiten der österreichischen Aus- und Weiterbildungslandschaft im europäischen Bildungsraum - mit besonderer Berücksichtigung von ECVET, EQF und Zertifizierung von Berufserfahrung“

Montag 22. 5. 2006, 14.00 – 16.00 Uhr

MMag. Heike Wagner

„Gender und Migration. Die ‘unsichtbaren’ Gründe für Migration“

Freitag 26. 5. 2006, 14.00 – 16.00 Uhr

Márton Holczer, ITTK (Budapest)

„Studien zur Informationsgesellschaft in Ungarn“

Sie erhalten diesen Newsletter als monatliche Kurzinformation über Aktivitäten des ZSI auf Grund unserer bestehenden wissenschaftlichen und beruflichen Kontakte in gemeinsamen Arbeitskontexten, oder nach eigener Anmeldung zum Bezug des ZSI-Newsletters unter <http://www.zsi.at/de/newsletter.html>

Über denselben Link können Sie sich selbstverständlich jederzeit und kostenlos von unserem Verteiler abmelden.

Mit freundlichen Grüßen,